

# PROGRAMM DES 18. JAHRESKONGRESSES DER GMTH.

»KONTRAPUNKT – EWIGGESTRIG ODER UNERLÄSSLICH?  
KONTINUITÄTEN UND WANDLUNGEN EINER KOMPOSITORISCHEN  
DISZIPLIN«

DONNERSTAG 4. OKTOBER 2018



14h 15h 16h 17h 18h 19h 20h 21h

Konzertsaal Raum 2.05

Kammermusiksaal Raum I.05

Raum I.01

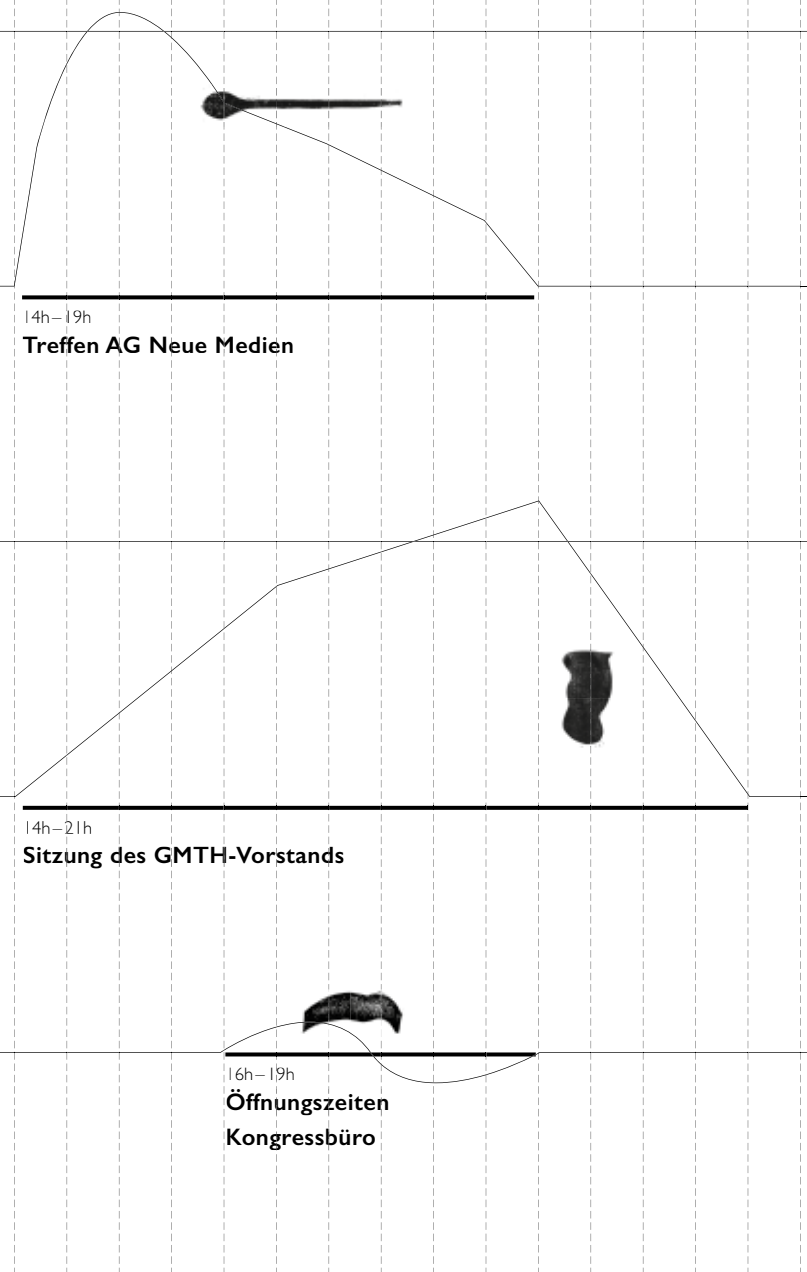
Raum I.32

Raum 2.01

14h–19h  
Treffen AG Neue Medien

14h–21h  
Sitzung des GMTH-Vorstands

16h–19h  
Öffnungszeiten  
Kongressbüro



FREITAG 5. OKTOBER 2018 VORMITTAG

8h30

9h

9h30

10h

11h

12h

13h

13h30

Konzertsaal  
Raum 2.05

9h30–10h

**Begrüßungen:**

- Roland Lambrette,  
Rektor der HfK Bremen
- Immanuel Ott,  
Präsident der GMTH
- Florian Edler,  
Andreas Gürsching,  
Kongressleitung

10h–11h

**Keynote-Vortrag  
Sektion 1:**

**Peter Schubert**  
What is Contrapuntal  
Thinking?

11h–12h

**Keynote-Vortrag Sektion 2:**

**Dörte Schmidt**  
»Eine gewissermaßen schulmäßig abgegrenzte Disziplin.«  
Warum interessiert sich Theodor W. Adorno 1956  
für den Kontrapunkt?

Kammer-  
musiksaal  
Raum 1.05

Raum 1.01

8h45–9h15

**Treffen AG  
Internationales**

Raum 1.32

Restaurant Schröters im Schnoor

12h–13h30

**Versammlung der  
Hochschulvertreter**

# FREITAG 5. OKTOBER 2018 NACHMITTAG

13h30

14h

14h30

15h

15h30

16h

Konzertsaal  
Raum 2.05

## SEKTION 2 CHAIR: KILIAN SPRAU

13h30–14h

**Patrick Becker**

»Absolute Polyphonie« und »reiner Stil«.  
Ausprägungen der bulgarischen Avantgarde am  
Beispiel von Konstantin Ilievs Zweiter Symphonie  
(1951)

14h–14h30

**Michael Koch**

Skrjabin und die Verwandlung  
des Kontrapunkts

14h30–15h

**Reinhard Bahr**

Stilebenen des Kontrapunkts in Bachs Inventionen  
und Sinfonien (1720/1723)

15h–15h30

**Buchvorstellung: Thomas Daniel**

*Vierstimmiger Kantionalsatz im 16. und 17. Jahrhundert*  
(Köln 2017)

Kammer-  
musiksaal  
Raum 1.05

## SEKTION 3 CHAIR: HOLGER MÜLLER-HARTMANN

13h30–14h

**Sigrun Heinzelmann**

Dissonanter Kontrapunkt im Spätwerk Ravels

14h–14h30

**Martin Grabow**

Choralsatz, Hoketus, Kanon.  
Kontrapunktische Satztechniken  
in Ligetis Hamburgischem Konzert

14h30–15h

**Miklós Veszprémi**

Eine dissonante Weiterentwicklung des  
Brahms'schen Kontrapunkts in Furtwänglers  
Symphonischem Konzert

15h–15h30

**Buchvorstellung: Juliane Brandes**

*Ludwig Thuille und die Münchner Schule.*  
*Kompositionslehre am Ende des 19. Jahrhunderts*  
und die »Harmonielehre« (Hofheim 2018)

Raum 1.01

## SEKTION 4 CHAIR: KEN RICHTER

13h30–14h

**Philipp Teriete**

Von Sheet Music zu Tune-Dex Cards  
und Leadsheets. Zur Geschichte der Notations-  
formen des Jazz und ihren musiktheoretischen  
Implikationen

14h–15h

**Victor Alcántara**

Aspekte des Kontrapunkts  
in der linearen Jazzpiano-Improvisation

15h–15h30

**Buchvorstellung: Michael Spors**

*Formale Konzepte der ersten Sinfonien W. A. Mozarts.*  
*Mit einer Darlegung der Kriterien einer Analyse*  
*aus zeitgenössischer Sicht*

Raum 1.32

13h30–15h

**Workshop: Martin Erhardt**

Wie mache ich im Ensemble ohne Notenpapier eine Fuge?

15h30–16h

**Kaffee-  
pause**

Raum 2.17

14h15–15h45

**Treffen der Arbeitsgruppe Promotion**

# FREITAG 5. OKTOBER 2018 ABEND

	16h	16h30	17h	17h30	18h	19h	20h	21h	22h	23h
<b>Konzertsaal</b>	<b>SEKTION 2 CHAIR: PATRICK BOENKE</b>									
<b>Raum 2.05</b>	<b>16h–18h Panel: Deutschsprachige Kontrapunktlehre um 1860</b> <b>1. Yvonne Wasserloos:</b> »Musik als Wissenschaft und Kunst betrachtet«. Die Musiktheorie als Profilsäule des Leipziger Konservatoriums <b>2. Jan Meßtorff:</b> Ernst Friedrich Richters kontrapunktische Lehrbücher am jungen Leipziger Konservatorium <b>3. Florian Edler:</b> Kanon und doppelter Kontrapunkt im musiktheoretischen Denken Siegfried Wilhelm Dehns <b>4. Jan Philipp Sprick:</b> Die Berliner Kontrapunktlehre in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts <b>5. Birger Petersen:</b> Kontrapunktlehre an der Königlichen Musikschule München <b>6. Diskussion</b>					<b>19h–19h45 Preisverleihungen</b> (künstlerischer sowie wissenschaftlicher Wettbewerb)	<b>20h–23h Versammlung</b> der GMTH-Mitglieder			
<b>Kammermusiksaal</b>	<b>SEKTION I CHAIR: BENJAMIN LANG</b>									
<b>Raum I.05</b>	<b>16h–16h30 Nico Schüler</b> Counterpoint in Music Bachelor Programs in the USA: Textbooks, Curricula, and Teaching Approaches	<b>16h30–17h Stephan Zirwes</b> Johann Adam Hillers Anweisungen zum Singen – Gehörbildung im 18. Jahrhundert	<b>17h–18h Martin Ebeling</b> Kontrapunkt als musikpsychologisches Problem oder: Hörpsychologische und kognitionspsychologische Voraussetzungen der Entstehung des kontrapunktischen Satzes			<b>Konzert</b> (künstlerischer Wettbewerb der GMTH) mit Studierenden der HfK Bremen				
<b>Raum I.01</b>	<b>SEKTION 3 CHAIR: VOLKER HELBING</b>									
	<b>16h–16h30 Elizabeth Hepach</b> Counterpoint in German Popular Music of the 1950's and 1960's	<b>16h30–17h Martin Hecker</b> Kontrapunkt und elektronische Musik am Beispiel von Stockhausens <i>Gesang der Jünglinge</i>	<b>17h–17h30 Petra Zidaric Györek</b> Aspekte der Polyphonie in Klaus Hubers Komposition <i>Die Seele muss vom Reittier steigen</i>	<b>17h30–18h Philippe Kocher</b> Gestaltete Asynchronität – die tempopolyphone Musik Emmanuel Ghents	<b>18h–19h Abendessen</b> (Catering) Galerie der HfK					

# SAMSTAG, 6. OKTOBER 2018 VORMITTAG

9h30

10h30

11h

11h30

12h

12h30

14h

Konzertsaal

Raum 2.05

9h30–10h30

**Keynote-Vortrag Sektion 3:  
Prof. Cornelius Schwehr  
(Freiburg):**

Kontrapunkt und Polyphonie.  
Interdependenzen zwischen Satzlehre und  
zeitgenössischer Kompositionspraxis

Kammer-  
musiksaal

Raum 1.05

**SEKTION 2**

CHAIR: GESINE SCHRÖDER

11h–12h30 **Panel: Kontrapunktlehre**

**in Wien um 1920. Studien zu Franz Schmidt und Heinrich Schenker**

**1. Clara Maria Bauer:**  
»Die Stimmführungslehre von all den Trübungen  
zu befreien«. Bedingungen und Intentionen  
von Heinrich Schenkers Kontrapunktlehre;

**2. Sonja Koković:**  
Ein »eminenter Praktiker«. Bemerkenswerte Details in der  
Kontrapunktlehre nach Franz Schmidt

**3. Peter Tiefengraber:**  
Wenn sich Theorie und Praxis  
vereinigen. Zum Kontrapunkt  
der Chaconne cis-Moll  
von Franz Schmidt

**4. Diskussion**

**SEKTION 4**

CHAIR: NATHALIE MEIDHOF

11h–11h30

**Ulrich Kaiser**

ELMU – Ein Wikipedia für Musik

11h30–12h

**Lydia Carlisi**

Da Napoli a Parigi. Die französische  
Partimento-Rezeption und ihr Einfluss auf  
französische Musikpädagogik und -theorie

12h–12h30

**Helena Schuh**

Satzmodelle im Allegro moderato  
von Beethovens viertem Klavierkonzert op. 58

Raum 1.01

**SEKTION 3**

CHAIR: MICHAEL LEHNER

11h–11h30

**Daniel Grote**

Fünf- und mehrstimmiger Kontrapunkt  
bei Johann Sebastian Bach

11h30–12h

**Anne Schinz**

Die sechs Suiten für Violine solo von  
Jean Paul Westhoff

12h–12h30

**Julian Habryka**

»Der Verleger hat mir den Generalbass  
abgedungen.« Zum Verhältnis von Generalbass  
und musica ficta in den *Cantiones Sacrae* von  
Heinrich Schütz

Raum 1.32

11h–12h30

**Workshop:**

**Anne-Kathrin Wagler**

**Christhard Zimpel**

Kontrapunkt im elementaren Musiktheorieunterricht

8h30–10h30

**Frühstück für Studierende**

in der Mensa Academia

10h30–11h

**Kaffeepause**

12h30–14h

**Mittagspause**

# SAMSTAG, 6. OKTOBER 2018 NACHMITTAG

	14h	14h30	15h	15h30	16h	16h30		
<b>Konzertsaal</b> <b>Raum 2.05</b>	<b>SEKTION 3 CHAIR: SIGRUN HEINZELMANN</b> <b>Elena Chernova</b> 14h–14h30 Der »verschollene« Kontrapunkt: zur Frage der frühen russischen Mehrstimmigkeit		<b>Florian Vogt</b> 14h30–15h Kontrapunkt, Figuration und Textausdruck in der Musik des frühen Trecento. Eine Analyse des »verschleierten« Gerüsts in Giovanni da Firenzes Madrigal <i>Nascoso l' viso</i>		<b>Adrian Nagel</b> 15h–15h30 Die Reformmessen Vincenzo Ruffos. Psalmtonkompositionen zwischen Homophonie und Polyphonie		<b>Karin Wetzel</b> 15h30–16h Formale Kontrapunkte im Polywerk. Zur Verbindung von Polyphonie und Werkkonzeption	
<b>Kammermusiksaal</b> <b>Raum 1.05</b>	<b>SEKTION 2 CHAIR: HUBERT MOßBURGER</b> <b>Markus Roth</b> 14h–14h30 Enharmonischer Kontrapunkt		<b>Angelika Moths</b> 14h30–15h Kontrapunkt zwischen Genie und Wahnsinn. Die kunstvoll polemische Auseinandersetzung mit einem ach so ernsten Thema		<b>Nathan John Martin</b> 15h–15h30 Rameau und der Kontrapunkt		<b>Daniel Serrano</b> 15h30–16h Pablo Nassarres <i>Escuela Música según la práctica moderna</i> . Zur spanischen Kontrapunktlehre der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts	
<b>Raum 1.01</b>	<b>SEKTION 1 CHAIR: REBEKKA FRÖMLING</b> <b>Derek Remeš</b> 14h–15h Generalbass, Choralharmonisierung und Fuge: Eine Rekonstruktion von Bachs Kompositionslehre durch historische Quellen		<b>Jürgen Stolle</b> 15h–15h30 Studien zur Textbehandlung in den textreichen Sätzen der Messe bei Palestrina		<b>Buchvorstellung: Birger Petersen</b> 15h30–16h <i>Satzlehre im 19. Jahrhundert. Modelle bei Rheinberger</i> (Kassel 2017)			
<b>Raum 1.32</b>	<b>SEKTION 4 CHAIR: OLIVER KORTE</b> <b>Andreas Dorfner</b> 14h–14h30 »Der Zusammenhang liegt also tiefer«. Zur Semantik musikalischer Strukturen in Bernd Alois Zimmermanns Oper <i>Die Soldaten</i>		<b>Jonas Leopold</b> 14h30–15h Das Motiv der silbernen Rose in Richard Strauss' <i>Rosenkavalier</i> . Ein Deutungsversuch		<b>Burkhard Meischein</b> 15h–16h Goethes musiktheoretische Interessen			
						16h–16h30 <b>Kaffee-pause</b>		

9



16h30 17h 17h30 18h 19h 20h 21h 21h30

Konzertsaal  
Raum 2.05

**SEKTION 3 CHAIR: JOHANNES MENKE**

16h30–18h **Panel:**

**Palestrina-Bearbeitungen in Theorie und Praxis des 16. und 17. Jahrhunderts**

- 1. **Sven Schwannberger:**  
»Soavi arabi odori«:  
Palestrina und vokale  
Virtuosität
- 2. **Roberta Vidic:**  
»Palestrina-Praxis«  
und diminuierter  
Kontrapunkt
- 3. **Jan Philipp Sprick:**  
»Palestrina-Praxis«  
zwischen Bearbeitung  
und Parodie
- 4. **Diskussion**

Kammer-  
musiksaal

**SEKTION 2 CHAIR: LAURA KRÄMER**

Raum 1.05

16h30–17h

**Thomas Holme**

Counterpoint in casu Kontrapunkt:  
the greenhouse of Knud Jeppesen  
and Povl Hamburger

17h–17h30

**Arne Lühke**

Von blühenden Quintolen und Septolen.  
Unerwartete Proportionen im »contra-  
punctus floridus« in Kontrapunktlehren  
des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts

17h30–18h

**Hans-Ulrich Fuß**

Sprachverwirrung und  
Erstarrung:  
Kontrapunkt-Karikaturen  
in Werken von Richard Strauss

Raum 1.01

**SEKTION 3 CHAIR: EDITH METZNER**

16h30–17h

**Wendelin Bitzan**

Fugen in Sonaten

17h–17h30

**Uwe Kremp**

Kontrapunkt und »vierstimmige Choral-  
geschicklichkeit«. Robert Schumanns  
Ritornelle op. 65 für mehrstimmigen  
Männergesang

17h30–18h

**Matthias Giesen**

Kontrapunkt und Partimento  
in den Florianer  
Improvisationsskizzen  
Anton Bruckners

Raum 1.32

16h30–18h

**Workshop: Thomas Daniel**

Der »Tafelsatz« als Basis homophoner Satztechnik

Kirche Unser Lieben Frauen

18h–20h

**Abendessen**

im Bremer Ratskeller

20h–21h30 **Konzert**

Alles Kanon? Verschlungene Wege in der »Musica Nova«  
des 16. und 20. Jahrhunderts. (Ensemble Weser-Renaissance,  
Leitung: **Manfred Cordes**; Flöte/Kontrabassflöte: **Roberto Fabbriciani**,  
Kontrabassklarinetten: **Joachim Striepens**, Live-Elektronik und Klangregie:  
**Ehsan Ebrahimi / Kilian Schwoon**)

# SONNTAG, 7. OKTOBER 2018 VORMITTAG

9h30

10h

10h30

11h

11h30

12h

13h

Konzertsaal

Raum 2.05

## SEKTION 1 CHAIR: COSIMA LINKE

9h30–10h

**Hans Aerts**

Wozu noch Harmonielehre?

10h–10h30

**Ali Gorji**

Die Guidonische Hand und Kanon-  
Improvisation im Kontrapunktunterricht

10h30–11h

**Moritz Heffter**

Digitale Tools im Satzlehre/  
Kontrapunkt-Unterricht? – Beispiel  
eines Tools zur Annotation  
von Außenstimmensätzen

11h–11h30

**Guido Brink**

Kontrapunkt in der Schule??  
– Warum denn nicht?

12h–13h

**Podiumsdiskussion**

»Kontrapunkt – quo vadis?«  
Mit **Thomas Daniel, Robert Lang,**  
**Silke Leopold, Johannes Menke,**  
**Eva Verena Schmid;**  
Leitung: **Immanuel Ott**

Kammer-  
musiksaal

Raum 1.05

## SEKTION 2 CHAIR: ANGELIKA MOTHS

9h30–10h

**Ariane Jeßulat**

»Gleichzeitigkeit von Arsis und Thesis.«  
Zu Mendelssohns Kontrapunkt

10h–10h30

**Laurence Willis**

Fugue as Character Piece:  
Robert Schumann's *Vier Fugen* Op. 72

10h30–11h30

**Ullrich Scheideler**

Die Anfänge einer historisch  
informierten Musiktheorie, ihre  
Auswirkungen auf den Kontrapunkt-  
unterricht und die Konsequenzen für  
das Komponieren geistlicher Musik  
in Berlin um 1830

**Verabschiedung**

Raum 1.01

## SEKTION 3 CHAIR: ANDREAS GÜRSCHING

9h30–10h

**Hristina Susak**

Kontrapunkt in Sofia Gubaidulinas  
*Offertorium*. Eine Analyse aus  
ausgetauschtem Blickwinkel

10h–10h30

**Reiner Krämer**

Astor Piazzolla's Fugal Practice

10h30–11h30

**Dominik Šedivý**

Kontrapunkt, Satzmodell und  
Zwölftondenken am Beispiel  
der Kanon- und Fugentechniken  
von Heinrich Simbriger und  
Othmar Steinbauer

11h30–12h

**Kaffeepause**